

Ottobock

Neuer Leiter Unternehmenskommunikation

Mit Mark Christian Schneider (43) holt Prof. Dr. Hans Georg Näder, Vorsitzender der Geschäftsführung, einen erfahrenen Kommunikationsprofi ins Boot der Otto Bock HealthCare: Seit 1. Februar verantwortet der Wirtschaftsjournalist von Berlin aus die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Investor Relations des international tätigen Medizintechnikunternehmens.

Dabei bringt Schneider seine umfassende Erfahrung als Wirtschaftsjournalist unter anderem bei „Handelsblatt“ und „Capital“ sowie PR-seitig als Pressesprecher des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur ein. Zuletzt hatte der Automobilexperte bei Axel Springer das Wirtschaftsmagazin „Bilanz“ mit aufgebaut und war dort fast drei Jahre als Redakteur tätig. Auch bei seinem neuen Arbeitgeber dreht sich alles um das Thema Mobilität: Ottobock ist Weltmarktführer in der Prothetik mit 56 Auslandsgesellschaften und mehr als 6800 Mitarbeitern weltweit. 2016 erreichte das Unternehmen bei knapp 5 Prozent Wachstum einen Umsatz von rund 870 Millionen Euro.

Um noch schneller profitables Wachstum zu generieren und wegweisende Innovationen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen umzusetzen, hat Näder verkündet, in Vorbereitung des für 2019 geplanten Börsengangs 20 Prozent Anteile der Otto Bock HealthCare an Private Equity-Firmen, große Family Offices bzw. Tech Fonds Pre-IPO zu platzieren. Derzeit befindet sich das Unternehmen in Verhandlung mit potenziellen Investoren, bis Ende des 2. Quartals 2017 soll die Transaktion abgeschlossen sein.

Mit Blick auf die geplanten Kapitalmaßnahmen wird Schneider den Kontakt insbesondere zu Wirtschaftsjournalisten intensivieren und Chief Financial Officer Stefan Ingildsen beim Thema Investor Relations unterstützen. Schneider berichtet direkt an Näder und wird Teil des Global Management Teams der Otto Bock HealthCare sein.

**Otto Bock HealthCare GmbH**

Max-Näder-Straße 15, 37115 Duderstadt

Tel.: 05527 848-1771

www.ottobock.com**LINK**

Sonderausgabe Periprothetische Infektionen

Die Zahl der Fälle periprothetischer Infektionen wird nach Einschätzung vieler Experten in den kommenden Jahren weiter steigen. Mikrobiologen, Orthopäden und Unfallchirurgen brauchen deshalb schon heute Antworten auf die drei entscheidenden Fragen:

- Wie können periprothetische Infektionen vermieden werden?
- Wie lassen sie sich frühzeitig zuverlässig diagnostizieren?
- Mit welchen Strategien können Patienten effizient behandelt werden?

Die Antworten sowie viele praktische Tipps zur Infektionsbekämpfung geben führende Experten wie Prof. Dr. med. Thorsten Gehrke, Prof. Javad Parvizi, MD, Prof. Dr. med. Rudolf Ascherl, Dr. med. Andrej Trampuz und andere in der Sonderausgabe Periprothetische Infektionen der directLINK – Magazin für Endoprothetik.



Eine pdf-Ausgabe kann über www.linkorthopaedics.com heruntergeladen werden; eine Druckausgabe ist kostenfrei über 040 539 95-0 oder redaktiondirectlink@linkhh.de erhältlich.

Waldemar Link GmbH & Co. KG

Barkhausenweg 10

22339 Hamburg

Tel.: 040 539 95-0

redaktiondirectLINK@linkhh.dewww.linkorthopaedics.com